
Produktname: Insulin Kaninchen polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab12638**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:20000**tnis****Molekulargewicht****Antigen-Informationen**

Genname	INS
Alternative Namen	INS; Insulin
Gen-ID	3630.0
SwissProt ID	P01308
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches, von humanem Insulin abgeleitetes Peptid hergestellt. Aminosäurebereich: 49–98

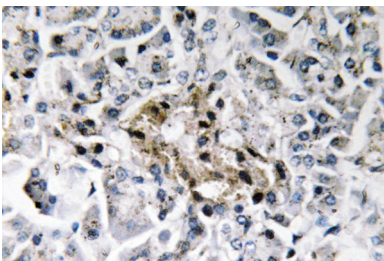
Hintergrund

Nach Abspaltung des Vorläufer-Signalpeptids wird Proinsulin posttranslational in drei Peptide gespalten: die B- und A-Kette, die über zwei Disulfidbrücken kovalent zu Insulin verknüpft sind, sowie das C-Peptid. Die Bindung von Insulin an den Insulinrezeptor (INSR) stimuliert die Glukoseaufnahme. Zahlreiche mutierte Allele mit phänotypischen Auswirkungen wurden identifiziert. Es existiert ein Read-through-Gen, INS-IGF2, das sich im 5'-Bereich mit diesem Gen und im 3'-Bereich mit dem IGF2-Gen überlappt. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, Juni 2010], Krankheit: Defekte im INS-Gen sind die Ursache der familiären Hyperproinsulinämie [MIM:176730]. Funktion: Insulin senkt die Blutglukosekonzentration. Es erhöht die Zellpermeabilität für Monosaccharide, Aminosäuren und Fettsäuren. Es beschleunigt die Glykolyse, den Pentosephosphatweg und die Glykogensynthese in der Leber. Funktion: Preptin wird glucoseabhängig zusammen mit Insulin sezerniert und wirkt als physiologischer Verstärker der glucoseabhängigen Insulinsekretion. Es besitzt osteogene Eigenschaften, indem es die mitogene Aktivität von Osteoblasten durch Phosphoaktivierung von MAPK1 und MAPK3 erhöht. Funktion: Insulinähnliche Wachstumsfaktoren besitzen wachstumsfördernde Eigenschaften. In vitro sind sie starke Mitogene für kultivierte Zellen. IGF-II wird durch Plazentalaktogen beeinflusst und könnte eine Rolle in der fetalen Entwicklung spielen. Massenspektrometrie: PubMed:12586351; PubMed:15359740, Online-Informationen: Klinische Informationen zu Insulinprodukten von Eli Lilly, Online-Informationen: Eintrag Insulin, Online-Informationen: Eintrag Insulinähnlicher Wachstumsfaktor 2, Online-Informationen: Protein des 20. Jahrhunderts – Ausgabe 9 vom April 2001, Pharmazeutische Eigenschaften: Erhältlich unter den Namen Humulin oder Humalog (Eli Lilly) und Novolin (Novo Nordisk). Wird zur Behandlung von Diabetes eingesetzt. Humalog ist ein Insulinanalogon mit 52-Lys-Pro-53 anstelle von 52-Pro-Lys-53. Ähnlichkeit: Gehört zur Insulinfamilie. Untereinheit: Heterodimer aus einer B-Kette und einer A-Kette, die durch zwei Disulfidbrücken verbunden sind.

Forschungsbereich

Oozytenmeiose; Regulation der Autophagie; mTOR; Regulation von Aktin und Zytoskelett; Insulinrezeptor; Progesteronvermittelte Oozytenreifung; Diabetes mellitus Typ II; Diabetes mellitus Typ I; MODY (Maturity Onset Diabetes of the Young); Aldosteronregulierte Natriumreabsorption; Prostatakrebs

Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von Insulin-Antikörpern in Paraffin-eingebettetem menschlichem Pankreasgewebe.